

## WAS UND WO

### Offenes Treffen der Wohnprojektgruppe

**Springe.** Der Verein „Wohnprojekt Springe – Leben in Gemeinschaft“ lädt für Mittwoch, 26. Oktober, um 18 Uhr zu einem offenen Treffen ins Mariechen ein. Wer am gemeinschaftlichen Wohnen im Alter interessiert ist, bekommt dort Informationen.

### Eisenbahnfreunde laden zum Stammtisch ein

**Springe.** Die Eisenbahnfreunde Springe kommen am morgigen Freitag zu ihrem monatlichen Vereinstreffen zusammen. Ab 19.30 Uhr wird im Restaurant „Alte Herberge“, Zum Oberntor, über die zurückliegende Vereinsfahrt geklärt. Außerdem soll ein Video-Film über die Fahrten zum Jahreswechsel gezeigt werden. Gäste sind herzlich willkommen.

### Jägercorps Springe: Skat- und Knobelturnier

**Springe.** Das Jägercorps veranstaltet am Sonnabend, 22. Oktober, sein alljährliches Preisskat- und Knobelturnier. Los geht es um 18 Uhr im Schützenhaus an der Harmsmühlenstraße. Das Startgeld beträgt 10 Euro und am Ende erhält jeder Teilnehmer einen Preis. Interessierte können sich bei Manfred Radny, ☎ 05041/73215, Gerold Bayer, ☎ 05041/5010, oder im Schützenhaus anmelden.

### Mathetraining bei der Volkshochschule

**Springe.** „Power-Mathetraining“ für Schüler der 9. und 10. Klassen der Haupt- und Realschule bietet die Volkshochschule an. Dabei werden die Grundlagen aus dem Matheunterricht der 7. und 8. Klasse wiederholt. Darauf baut der Folgekurs ab Februar auf. Die Schüler erhalten umfangreiches Trainingsmaterial. Dieser Kurs findet ab dem 1. November an acht Diensten von 16 bis 17.30 Uhr in der VHS, Bahnhofstraße 38, statt. Die Gebühr beträgt 54,40 Euro. Anmeldung unter ☎ 05041/970018 oder per E-Mail an die Adresse [springe@vhs-cl.de](mailto:springe@vhs-cl.de).

## PINNWAND

**Der 100-Jährige:** Schön und warm.  
**Bauernweisheit des Tages:** Tummelt sich die Haselmaus, bleibt der Winter noch lange aus.  
**Spruch des Tages:** Reaktion ist Fortschritt nach hinten.  
*Yves Montand*  
**Man erinnert sich:** 1792 erfolgt die Grundsteinlegung für das Weiße Haus in Washington. 1963 geben die Beatles im Londoner Palladium ihr erstes vom Fernsehen live übertragenes Konzert. Geburtstag von: 1921 Yves Montand, franz. Sänger, Filmschauspieler ital. Herkunft. 1950 Annegret Richter, dt. Leichtathletin. Todestag von: 1926 Hans E. Kinck, norweg. Schriftsteller. 2008 Guillaume Depardieu, franz. Schauspieler, Sohn von Gérard Depardieu.  
**Der Küchenezettel:** Schweinebauch mit Sauerkraut, Püree, Tomatenalat.  
**Der kleine Wink:** Zitronenöl wirkt fiebersenkend.

# Grüne wollen den Mammut-Ausschuss

Ratspolitiker schlagen Testphase für ein Jahr vor / Thielmann-Dittert bleibt Fraktionsvorsitzende

**Springe (zett).** Die Grünen halten dagegen: Sie teilen die Kritik von SPD und CDU am von der Verwaltung vorgeschlagenen Mammutausschuss „Bauen und Umwelt“ nicht. „Wir würden das gerne in der Praxis testen“, sagt die Fraktionsvorsitzende Elke Thielmann-Dittert.

Die unterlegene Bürgermeisterkandidatin wurde von der siebenköpfigen Grünen-Fraktion am Mittwochabend

im Amt bestätigt. Ihr Vize bleibt Uwe Mügge – für einen vorgesehenen weiteren Stellvertreterposten fand sich offenbar kein Kandidat.

Grundsätzlich, so Thielmann-Dittert, sei die angeordnete Zusammenlegung verschiedener Ausschüsse „nicht verkehrt“. Wie berichtet, würde die Verwaltung gerne die momentan neun Fachgremien auf fünf reduzieren. Dazu gehört die Zusammenlegung des

Sozialausschusses mit dem Ausschuss für Sport und Kultur sowie die Integration des Feuerwehrausschusses in den für Finanzen.

Und eben jener große Plan: Die drei Fachgremien für Bauen und Planen, Tiefbau sowie Umwelt sollen in einem großen Ausschuss aufgehen. Während CDU und SPD lange Sitzungen und schnell abzuhakende Tagesordnungspunkte fürchten, zeigt sich

Thielmann-Dittert gelassen. Durch die Budgetierung des Haushalts werde die Zahl der zu behandelnden Themen ohnehin reduziert. Sie habe an ihrem Arbeitsort gute Erfahrungen mit der Zusammenlegung registriert: „In Neustadt ist das seit Jahren so geregelt und funktioniert prima.“

Sie fordert zumindest eine Praxisphase von einem Jahr: „Wenn es nicht klappt, können wir das Ganze auch inner-

halb der Wahlperiode wieder auseinanderdividieren“, argumentiert die Grünen-Chefin gegenüber der NDZ.

Aus ihrer Sicht wäre eine kleinere Lösung ebenfalls problematisch: „Der Umweltausschuss hat Berührungspunkte mit beiden Bauausschüssen.“ Ihn jetzt willkürlich einem der beiden Gremien zuzuschlagen, könnte dem anderen nur schaden, so Thielmann-Dittert.

# In zwei Gemeindezentren pulsiert das Leben

Täglich 70 Kinder und 50 Ehrenamtliche im Aufgebot: Kirchen und Schulen arbeiten wieder eng zusammen

**Springe (ric).** Das Projekt ist zur beliebten Tradition geworden: Zwei Wochen lang arbeiten die Kinder der Springer Grundschulen zurzeit wieder intensiv mit Haupt- und Ehrenamtlichen der heimischen Kirchengemeinden zusammen. Fast 70 Sechs- bis Zehnjährige füllen dann täglich die Gemeindehäuser von St. Petrus und St. Andreas mit jungem Leben.

Diakonin Uta Braun (St. Andreas) hatte die Idee vor acht Jahren erstmals umgesetzt, schnell fand sich mit Bernhard Thörner ein begeisterter Mitspieler der katholischen Christ-König-Gemeinde. Inzwischen sind auch St. Vincenz Altenhagen I und St. Petrus mit an Bord. Im Zentrum am Kurzen Ging wird in dieser Woche unter dem Motto „Du sollst ein Segen sein“ eifrig in Workshops gearbeitet. „Wir haben 50 freiwillige Helfer gewinnen können“, freut sich Braun. Zusammen mit ihnen stellen die Grundschüler Engel, Kreuze und Schachteln her. Sie schreiben Segensbriefe und arbeiten für jede Schule an einem individuellen Spiegel, der mit Mosaik-Quadraten verziert ist.

Stark engagiert ist auch das Ehepaar Wittenborn: Prädikantin Ilse Wittenborn singt mit den kleinen Besuchern fröhliche Lieder, Pastor i.R. Dieter Wittenborn segnet sie und betet mit ihnen. Die Kin-



↑ Generationen übergreifend basteln Grundschüler und ehrenamtliche Damen der Kirchengemeinden im Zentrum am Kurzen Ging. Pastor i.R. Dieter Wittenborn segnet die Kinder. ↪ Fotos: ric



der sind mit Spaß und Freude bei der Sache.

„Mit dem Projekt schaffen wir es, guten Kontakt mit den Schulen zu halten“, sagt Initiatorin Braun. Den zahlreichen fleißigen Helfern wird zum

Abschluss bei einem Fest gedankt. Ohne sie wäre die Umsetzung nicht denkbar. Für die Kinder gibt es zum Ende dieser und nächster Woche jeweils einen Abschlussgottesdienst.

# Vom Mythos des ersten Handwerks

Höhlenmalerei als Wiege der Jagdkultur / Schau im Schloss eröffnet

**Springe (gho).** Mit „Wildtiere der Steinzeit und der Gegenwart“ ist der Titel der jetzt angelaufenen Ausstellung im Kaisersaal genau auf den Punkt gebracht. Denn dem aus dem schleswig-holsteinischen Artebek stammenden Tiermaler und Buchillustrator Rainer Schmidt ist es in erstaunlicher Manier gelungen, in seinen Bildern gewissermaßen zwei Zeitebenen zu verschmelzen: die Höhlenmalereien der Steinzeit mit Tierbildern von heute.

„Die hier ausgestellten Gemälde von Rainer Schmidt darf man mit gutem Gewissen betrachten wie Postkarten aus dem Garten Eden“, sagte Laudator Bernhard von Oberg in seiner einleitenden Rede vor geladenen Gästen. Der Soziologe spannte einen großen Bogen vom Primitiven vor 30000 Jahren bis zum Freizeitjäger des 21. Jahrhunderts: „Die Höhlenmalerei ist neben der mystischen Opferdarstellung des Steinzeitjägers die älteste Speisekarte der Welt, und die Jagd war das erste Handwerk und die erste Lebensform des Menschen“, sagte Oberg. „So war denn das



Künstler Rainer Schmidt (r.) zeigt seine Werke bei der Vernissage im Springer Jagdschloss. Foto: gho

Bild der einzige Besitz des Primitiven. Er wusste ja nicht, dass sein gemalter Hirsch heute als Kunst bezeichnet wird.“

Schmidt, Jagdscheininhaber seit 50 Jahren, sei es gelungen, den Jagdmythos, der den meisten Höhlenmalereien innewohnt, in idealer Weise in seinen Bildern aufzuleben zu lassen. Den Kult der Jagd erlebe der Gegenwartsmensch immer noch, wenn er vom Schreibtisch ins grüne Revier

wechsele, plötzlich ein anderer werde, ein Jäger und nicht mehr Gejagter, und er sich eins fühlen müsse mit der Natur, wenn er denn erfolgreich sein wolle. Eingangs hatte Forstoberrat Günther Raschke die Gäste willkommen geheißen und dem Förderverein „Freunde des Wissensgeheges und der Jagdschau“ für die Organisation des Empfangs gedankt.

Die Ausstellung ist bis zum 17. November zu sehen.

## TERMINE IN SPRINGE

### NUR HEUTE

**Kneipp-Verein:** Wanderung im Großen Deister, Treffpunkt: Parkplatz Jägerallee, 9 Uhr.  
**Blutspende:** DRK Springe, DRK-Haus An der Bleiche, 15 bis 19.30 Uhr.  
**Museum auf dem Burg-hof:** Kirche trifft Literatur, „Schreiben gegen das Vergessen“, 19 Uhr.  
**Bildervortrag:** Volkshochschule, „Mein Italien ist grün“, Diakoniezentrum Jägerallee, 19 Uhr.  
**Hospizverein:** Vortrag „Noch einmal sprechen vom Glück der Hoffnung“, Aula der Grundschule Hintert der Burg, 19 Uhr.  
**Amtsgericht Springe:** Lesung von Sonja Beißwenger, „Nach Mitternacht“, 19.30 Uhr.  
**Frauenverwöhnabend:** Landeskirchliche Gemeinschaft, St.-Andreas-Gemeindehaus, 19.30 Uhr.

### JEDE WOCHE

**Ehrenamtlichenprojekt Kleine Hilfen für Senioren:** Info-☎: 05041/ 73206, 16 bis 18 Uhr.  
**Stadtbibliothek:** Vorlesen für Kinder, 15 bis 16 Uhr.

**Hospizverein:** Sprechzeit, Gemeindehaus St. Andreas, 10 bis 11 Uhr.  
**Selbstsüchtig:** Treffen der Selbsthilfegruppe für langjährig Abhängigkeitskranke, DRK-Gebäude, 19 Uhr.  
**TGV Springe:** Gesundheitssport, 19 Uhr; Allround-Fitness/Step-Aerobic, 20 Uhr, Turnhalle Grundschule am Ebersberg.  
**FC Bennigsen:** Seniorengymnastik, Süllberghalle, 13.30 bis 15 Uhr.  
**TSV Gestorf:** Wirbelsäulentraining für Kinder, Turnhalle, 14.40 Uhr.  
**TSV Eldagsen:** Pilates, 9 Uhr und Wellnessgymnastik 18 Uhr, Alte Schule, Rückenfit 19 Uhr, Turnhalle Hindenburgallee.  
**ABV Eldagsen:** Männerchor Probe, Grundschule Hallermund, 20 Uhr.  
**Rheuma-Liga Springe:** Wassersport im Hallenbad, 8.30 bis 14 Uhr.  
**Jagdclub Springe:** Training, Jugend/Junioren 18 Uhr, Erwachsene 19.30 Uhr, Schützenhaus Harmsmühlenstraße.  
**SG Lüdersen:** Zumba-Fitness, Bergdorfhalle Lüdersen, 19.45 Uhr.  
**KSV Bennigsen:** Training Aikido, Schulzentrum Süd, 19 Uhr.